**Harzer-Hexen-Stieg und Karstwanderweg bestätigen Qualitätsweg-Status**

*Die beiden Fernwanderwege wurden erneut vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnet*

Goslar. Mit dem steigenden Natur- und Umweltbewusstsein der Deutschen lässt sich seit Jahren ein wachsendes Interesse am Wandern als Urlaubs- und Freizeitaktivität erkennen. Die Corona-bedingten Einschränkungen im vergangenen Jahr schürten diesen Trend abermals, die inländischen Wanderregionen erfreuten sich regen Zulaufs. Auch der Harz war mit seiner zentralen Lage Ziel zahlreicher Wanderurlauber und Ausflügler.

Mit den Gästeströmen steigen auch die Erwartungen an das hiesige Wanderwegenetz. Der Harzer-Hexen-Stieg und der Karstwanderweg sind bundesweit bekannte „Wanderbotschafter“ der Region. Ihre Güte wird von offizieller Seite durch den Deutschen Wanderverband im Drei-Jahres-Turnus überprüft. Anders als in den Vorjahren musste die obligatorische Schulung, bei der die lokalen Qualitätsprüfer ihr Wissen um Prüfungskriterien und Vorgehensweise auffrischen, überwiegend digital stattfinden. Trotz Einschränkungen konnte die Nachzertifizierung zum „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ für beide Fernwanderwege erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Deutsche Wanderverband vergibt aufgrund der aktuellen Situation noch bis März 2021 die Zertifizierungsurkunden in Form von täglichen Kurzfilmen auf seinem YouTube- und Facebook-Kanal. Am 13. Januar 2021 um 12 Uhr wurde das Video zur digitalen Urkundenübergabe des Harzer-Hexen-Stiegs veröffentlicht. Das Video zur Auszeichnung des Karstwanderweges ist bereits seit dem 19. Dezember 2020 verfügbar.

**Links zur digitalen Urkundenübergabe des Deutschen Wanderverbandes:**

Harzer-Hexen-Stieg: <https://youtu.be/c7sMOxpK-c4>

Karstwanderweg: <https://youtu.be/g8UK_kkywBU>

**Zertifizierung des Harzer-Hexen-Stiegs**

Als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und einer der „Top Trails of Germany“ verbindet der Harzer-Hexen-Stieg die Orte Osterode im Südwesten und Thale im Nordosten. Insgesamt 14 Prüfer aus der Region kontrollierten die 150 km des Harzer-Hexen-Stiegs, damit verbunden ist u.a. die vollständige Begehung des Weges. Dabei wurden der Hauptweg mit Brockenumgehung sowie die südliche und nördliche Route um die Rappbodetalsperre in insgesamt 39 Einzelabschnitte unterteilt. Die ausgebildeten Qualitätsprüfer, die der Harzklub, der Nationalpark Harz und der Harzer Tourismusverband stellten, überprüften im Frühsommer in jedem Abschnitt die Einhaltung der 23 geforderten Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes, um erneut das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zu erhalten. Zu diesen Kriterien gehören insbesondere die perfekte Beschilderung sowie die Wegequalität. Zudem wird die Attraktivität der Wegeführung in die Beurteilung einbezogen. Diese sollte möglichst häufig auf naturnahen Pfaden und möglichst wenig über Teerstrecken verlaufen, kulturelle Sehenswürdigkeiten sowie Naturhighlights berücksichtigen und Rastmöglichkeiten einbinden.

Die Instandhaltung und stetige Verbesserung des Harzer-Hexen-Stiegs wird unterstützt von den Sparkassen entlang des Weges, der HarzEnergie, dem regionalen Energieversorger, und von der Harzer Mineralquelle Blankenburg GmbH, die mit der Harzer Kräuterhexe das offizielle Getränk des Qualitätsweges herstellt.

**Auch der Karstwanderweg bleibt „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“**

Fünf Gutachter überprüften zudem im August im Rahmen des Zertifizierungsprozesses die gesamte Strecke des Karstwanderweges. Mit über 230 km Wegstrecke erschließt dieser zweite Fernwanderweg im Harz die einzigartige Naturlandschaft in den Landkreisen Göttingen, Nordhausen und Mansfeld-Südharz. Die durch Wegepaten straff organisierte Pflege und Wartung des Weges teilen sich die Fördervereine Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V., Karstwanderweg Landkreis Nordhausen e.V. sowie der Südharzer Karstlandschaft e.V.. Von Förste im Westen bis Pölsfeld im Osten reihen sich am südlichen Harzrand perlschnurartig geologische Erscheinungen aneinander. Es sind die Höhlen, Erdfälle und Dolinen, Karstquellen, Bachschwinden und Flussversinkungen, Karstkegel, Schlotten, geologische Orgeln, Felsen und weiße Gipswände, die den einzigartigen Charakter des Weges ausmachen. Durch seine gute ÖPNV-Anbindung mit neun Bahnhaltepunkten und etlichen Bushaltestellen können sich Wanderer ohne Auto mühelos Tagesetappen zusammenstellen.

Der Karstwanderweg dient neben dem Wandern mit Natur- und Landschaftserlebnis auch der Bildung, also Schule, Wissenschaft und Forschung. Er hält dafür neben ca. 200 Erläuterungstafeln im Gelände eine umfangreiche Internet- und Fachliteraturseite, u.a. mit zurzeit 2.168 Zitaten verschiedener Publikationen, davon 744 online, bereit. Eine weitere Besonderheit ist das umfangreiche Exkursionsprogramm, das die ArGe Karstwanderweg Südharz regelmäßig anbietet.

Das Engagement der ehrenamtlichen Unterstützer hat sich auch hier gelohnt. Der Karstwanderweg erhielt bereits zum vierten Mal die Verlängerung und darf für drei weitere Jahre mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes werben.

Ausführliche Informationen inkl. GPS-Daten, digitalen Karten und Onlineshop für Kartenmaterial zu den beiden Harzer Qualitätswegen gibt es im Internet unter [www.harzer-hexen-stieg.de](http://www.harzer-hexen-stieg.de) sowie unter [www.karstwanderweg.de](http://www.karstwanderweg.de).

***Ansprechpartner für Medienvertreter:***

Christin Wohlgemuth, Tel. 05321 3404-17, E-Mail: c.wohlgemuth@harzinfo.de